



Art After Five geht weiter

TUTTLINGEN (pm) - Mit einer Performance des Mühlheimer Schauspielers und Regisseurs Martin Bachmann findet die Art After Five-Reihe der Städtischen Galerie am Freitag, 11. März, 17 Uhr, ihre Fortsetzung.

Martin Bachmann führt gemeinsam mit Cécile Legrand das seit 20 Jahren national und international erfolgreich tätige Theater sepTEMBER, das in Mühlheim/Donau beheimatet ist. Den formalen und inhaltlichen Rahmen der Performance bildet die Ausstellung „Hier ist Niemand“ mit Raumskulpturen von Madeleine Dietz. Insbesondere kommen Stimmen verschiedener Autoren zu Gehör, die zu dem Projekt „side by side“ von Dietz Texte geschrieben haben.

„Side by side“ entstand in den Jahren 2003 bis 2007 und war parallel zur documenta XII im Kasseler Sepulkralmuseum zu erleben. Madeleine Dietz hat in einem vier Jahre dauernden Prozess Friedhofserde aus nahezu allen Ländern dieser Welt gesammelt. Freunde, Bekannte, Geistliche, Institutionen und Regierungen haben ihr dabei geholfen.

Hier in Tuttingen sind erstmals seit der Kassler Aktion wieder die Dokumente aus aller Welt zu sehen sowie die kleinen Holzkästchen, in denen die Erde aus vielen Ländern enthalten war.

Der Eintritt ist frei.



Die gut 70 Meter lange Fassade des geplanten Légère-Hotels an der Königstraße soll durch versetzte Fenster locker und transparent erscheinen. Neben einer Überdachung ist ein Straßencafé vorgesehen. FOTO: ALDINGER

Durchbruch: Fibona plant neues Hotel

Investor will auf dem Gränzbote-Areal für zehn Millionen Euro bauen

Von Christoph Kiefer

TUTTLINGEN - Die in Wiesbaden ansässige Fibona-Gruppe - ein mittelständisches Immobilienentwicklungsunternehmen mit Projekten in ganz Deutschland - investiert rund zehn Millionen Euro in den Bau eines Hotels auf dem Gränzbote-Areal an der Königstraße. Das Hotel für Geschäftsreisende mit 114 Zimmern soll betrieben werden von der Fibona-Légère-Hotel GmbH mit Sitz in Taunusstein bei Wiesbaden, die Hotels bislang in Taunusstein und Luxemburg betreibt. Die Eröffnung ist für „Ende 2012, Anfang 2013“ geplant, teilte der Geschäftsführer der Fibona-Légère-Hotel GmbH, Dr. Bernd Bach, gestern in Tuttingen mit.

Zeitgleich will die Tuttingen Wohnbau GmbH (TWG) auf dem Areal an der Kanalstraße, gegenüber des Hotels, 20 Wohneinheiten verschiedener Größe errichten. Außer-

dem baut die Wohnbau für die Bewohner der neuen Wohnungen unter dem Gränzbote-Areal eine Tiefgarage. Ein Teil der Plätze soll an das Hotel für dessen Gäste vermietet werden. Wie TWG-Geschäftsführer Horst Riess berichtete, umfasst die Tiefgarage 58 Stellplätze. Die Wohnbau investiert sechs Millionen Euro. Sowohl das Hotel als auch die Wohnungen plant Architekt Professor Jörg Aldinger, der unter anderem die neue Ludwig-Uhland-Realschule entworfen hat. Die TWG übernimmt auch die Bauleitung für das Hotel.

Die Fibona-Gruppe hat nach Angaben Bachs 2008 ihre Inhouse-Hotelkette mit Häusern in zahlreichen deutschen Großstädten an die spanische Hotelgruppe Sol Meliá verkauft. „Wir haben uns entschieden, stattdessen eine neue Hotelgruppe aufzubauen, die sich auf das Potential in Städten abseits der großen Routen konzentriert.“ Tuttingen habe ein

hohes Potential, wie die Auswertung von Marktanalysen zeige. Das neue Hotel siedelt Berg im Bereich „drei bis vier Sterne“ an; die Zimmerpreise sollen jedoch „unter 100 Euro“ liegen. Den Kontakt zwischen Fibona und der TWG hatte Berater Klaus Meene aus Wurmlingen hergestellt.

70-Meter-Fassade entsteht

Die Entwürfe von Professor Aldinger für das Légère-Hotel an der Königstraße sehen einen gut 70 Meter langen Baukörper entlang der Königstraße mit Erdgeschoss und drei Zimmergeschossen sowie einem zurückgesetzten Dachgeschoss vor. Die Fassade soll durch versetzte Fenster locker und offen wirken. Auch im Inneren sind helle, freundliche Zimmer, zwischen 21 und 25 Quadratmetern groß, mit moderner technischer Ausstattung geplant. Im Erdgeschoss entsteht neben Empfang und Versorgungsräumen Platz für eine Gastronomie.

Der Eingangsbereich, gegenüber der St.-Gallus-Kirche, erhält ein Vordach; außerdem ist Raum für ein Straßencafé. Entlang der Kanalstraße errichtet die TWG Wohnungen, die teils vermietet und teils verkauft werden sollen. An der Kanalstraße liegt auch die Zu- und Abfahrt zu einem großen begrünten Innenhof zwischen Wohnungen und Hotel, der einige Stellplätze vorsieht, sowie die Tiefgarageneinfahrt.

Wie Bach erläuterte, zielt das neue Hotel vor allem auf Geschäftsreisende ab, die nach Tuttingen kommen. Es gebe nur einen kleineren Bereich für Konferenzen. Stattdessen sei eine Kooperation mit den Tuttinger Hallen geplant, die möglicherweise für mehrtägige Veranstaltungen auf das neue Hotel zurückgreifen könnten.

Erfahrungsgemäß seien Häuser für Geschäftsreisende von Montag bis Donnerstag gut belegt, an den übrigen Tagen eher weniger. Das Hotel rentiere sich bei einer Ausstattung von „gut 50 Prozent“.

Wie OB Michael Beck angekündigt, wird die Stadt in das Umfeld investieren und unter anderem die Kanalstraße erneuern. Nach Angaben von Bach entstehen im Hotel etwa 20 bis 25 Arbeitsplätze.

☛ Siehe Fernsehbeitrag unter www.regio-tv.de

Ansichtsbild

Von Christoph Kiefer



Ansiedlung ist ein Erfolg

„Was lange währt, wird endlich gut“ - so lassen sich die Pläne der Tuttinger Wohnbau und des Hotelbetreibers Légère für das Gränzbote-Areal bewerten. Die Stadt hat einen Investor gefunden, der das lange Zeit ungenutzte Areal bebaut. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Viel spricht dafür, dass ein neues Hotel auf eine Nachfrage trifft, die in Tuttingen bislang nicht befriedigend gedeckt ist. Der Hotelbau wird deshalb vor allem bei Firmen gut ankommen.

Andererseits bleiben Fragen unbeantwortet. Wie wirkt sich das neue Hotel auf die Wettbewerber in Tuttingen aus? Es ist nicht sicher, dass der Kuchen künftig für alle reicht. Was ist, wenn nicht? Offen ist auch, warum eine Reihe von Hotel-Planern an Tuttingen vorbeigezogen ist, weil sich eine Investition offenbar nicht rechnet. Gut möglich, dass Fibona ein gutes Näschchen hat für Standorte, die bei den Hotel-Ketten durchs Raster fallen, aber gute Geschäfte versprechen. Sicher sagen lässt sich das heute aber nicht.

Trotzdem: Nach heutigem Stand ist das Projekt auf einem guten Weg. Nach H&M dürfte das Hotel erneut ein wichtiger Ansiedlungserfolg werden.

☛ Schreiben Sie Ihre Meinung an c.kiefer@schwaebischezeitung.de



TWG-Chef Horst Riess, Architekt Professor Jörg Aldinger und TWG-Verkaufsleiterin Rebekka Schuhknecht (von links) erläuterten gestern Mitgliedern des Aufsichtsrats der Wohnbau und Vertretern der Ratsfraktionen die Pläne für das Gränzbote-Areal. FOTOS: CHRISTOPH KIEFER

Stadt strebt gütliche Einigung mit Eigentümern in der Nachbarschaft an

Die gestern bekannt gewordenen Pläne für die Nutzung des Gränzbote-Areals weichen von den bisherigen Vorgaben ab. Deshalb hat die Stadt einen neuen Bebauungsplan auf den Weg gebracht (wir berichteten). Die Änderungen - unter anderem geringere Bauvolumen und Wegfall einer Einzelhandelsnutzung - haben die Gespräche mit Anliegern erleichtert, die beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg einen Antrag auf Normenkontrolle gestellt hatten. Wie OB Michael Beck berichtete, gab es in den vergangenen Tagen Gespräche mit den beiden Eigentümern über eine Beilegung des Streits. „Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingt.“ Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof sei zunächst ausgesetzt worden. Unter anderem geht es um eine Arrondierung der beiden Nachbargrund-

stücke. Den Baubeginn stellt Investor Fibona für Sommer 2011 in Aussicht. Zuvor muss die Stadt Baurecht schaffen. Beck legte Wert auf die Feststellung, dass die Stadt kein Geld in den Tiefgaragenbau steckt. Dieser Punkt hatte im Vorfeld im Ge-



Dr. Bernd Bach (l.), Geschäftsführer der Fibona Légère Hotels GmbH, im Gespräch mit Dr. Hans Roll, CDU-Fraktionschef im Rat.

meinderat für Diskussionen gesorgt. Vor allem die FDP hatte darauf gepocht, den Wettbewerb mit anderen Hotels in der Region nicht durch Subventionen zu verzerrern. Von ursprünglichen Überlegungen, die Tiefgarage der Stadthalle mit der Tiefgarage unter dem Gränzbote-Areal zu verbinden, ist die Stadt abgerückt.

TWG-Geschäftsführer Horst Riess machte deutlich, dass der Abschluss mit Fibona angesichts des öffentlichen Drucks, das Gränzbote-Areal endlich zu nutzen, nicht selbstverständlich sei. „Ich bin froh, dass Stadt und Gemeinderat unberrührt am Ziel festgehalten haben.“ In den vergangenen Jahren habe die Wohnbau ein halbes Dutzend Hotel-Projekte beraten und wieder verworfen. „Jetzt haben wir ein Konzept, das zu uns passt und Perspektive hat.“ (ck)

Wir gratulieren

Tuttingen - Luise Bühler, Kantstraße 10, zum 91., Eva Vidovic, Semmelweisstraße 9, zum 82., Herta Huber, Richard-Wagner-Straße 20, zum 81., Margarethe Härle, Obere Hauptstraße 28, zum 79., Siegfried Wolf, Rudolf-Virchow-Straße 3/1, zum 78., Bedriye Akarpinar, Weißrosenstraße 12, zum 79., Alex Schneck, Ettlensegert 17, zum 77., Wolfgang Rosenkranz, Klippeneckstraße 9/1, zum 77., Christa von Briel, Stuttgarter Straße 49, zum 74., Janja Corkovic, Bei der Schmelze 3, zum 71., Ute Hussong, Rote Straße 20, zum 71. Geburtstag.

Tuttingen-Nendingen - Nadide Bakir, Mühlheimer Straße 71, zum 72., Rosa Rottler, Lindenstraße 4, zum 71. Geburtstag.

Tuttingen kurz

Turngemeinde
Heute fällt das Mädchenturnen der Gruppen Alber, Blum und Delisle aus.

Der Jahrgang 1933/34
Klasse Schmid trifft sich am Donnerstag um 14 Uhr am Aldi-Parkplatz Ludwigtal zur Wanderung.

Beim Seniorenkreis
der Martinskirchengemeinde am Donnerstag, 10. März, um 14.30 Uhr im Gemeindefestsaal zeigt Bruno Gerlach seinen Alaska-Film.

Der Männerkreis
der evangelischen Gesamtkirchengemeinde trifft sich am Donnerstag, 10. März, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Gartenstraße 1. Thema ist „Grenzen des Wachstums“.

Die Aquarienfreunde
treffen sich am 11. März um 19.30 Uhr im Schützenhaus Schönblick zu ihrer Monatsversammlung. Am 12. März ab 10 Uhr ist bei gutem Wetter Arbeitsdienst im Vereinsheim.

Freizeit- und Singletreff
ist wieder am Freitag, 11. März, ab 19.30 Uhr in der „Traube“ in Wurmlingen.

Weltgebetstag
Am Sonntag, 13. März, lädt die katholische Seelsorgeeinheit Tuttingen zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst der Kinder in das Gemeindehaus St. Josef ein. Er beginnt um 11 Uhr und dauert etwa bis 12.30 Uhr. Im Mittelpunkt steht Chile.

Der Kirchengemeinderat
der Versöhnungskirche tagt am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr im Gemeindezentrum Versöhnungskirche. Die Sitzung ist öffentlich.

Nendingen kurz

Feuerwehrabteilung
Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr-Abteilung ist am Samstag, 12. März, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Grußworte.

VfL-AH-Abteilung
Die AH-Abteilung trainiert am Freitag, 11. März, ab 19 Uhr in der Sporthalle der Donau-Hallen.

MGV Liederkranz
Die Sängerfrauen treffen sich am Freitag, 11. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Adler“ zum Frauenhock.

Tennisclub
Am Freitag, 1. April, findet um 20 Uhr im Vereinsheim des VfL Nendingen auf dem Häldele die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs statt. Anträge sollten schriftlich bis zum 16. März den Vorsitzenden vorliegen. (wu)

ANZEIGE

Klimaschutz für Genießer

E-Bike und Ökostrom: Steigen Sie um und sichern Sie sich bis zu 150 Euro Prämie!

Jetzt zu den SWT wechseln: www.swtenergie.de

* 30 Euro pro Jahr, maximal bis 2015



Leute



Joachim Bonacker.

Der Erfolg der **Karl Storz GmbH & Co. KG** sei untrennbar mit ihren Mitarbeitern verbunden, die diesen Erfolg erst ermöglichen, teilt das Unternehmen mit. Deshalb werden in diesem Monat **Roland Alber** (Produktion Elektronik, 20 Jahre), **Klaus Flohr** (Produktion Optik, 25 Jahre), **Beate Schmid** (Logistik, 20 Jahre),

Joachim Bonacker (Produktion Elektronik, 30 Jahre), **Dieter Neubrand** (Vertriebsadministration, 25 Jahre), **Lothar Römpp** (IT Services, 20 Jahre), **Marlies Krause** (Logistik, 20 Jahre), **Christa Weigel** (PC HNO, 20 Jahre),



Klaus Flohr.

Ulrich Averdiek (PC Industrial Group, 25 Jahre), **Gerhard Hache** (Zentrale Dienstleistungen, 20 Jahre),

Erika Richter (Qualitätsmanagement, 20 Jahre), **Jürgen Luz** (Produktion Mechanik, 15 Jahre), **Karina Siemon** (Empfang, zehn Jahre), **Danica Senekovic** (Produktion Optik, 20 Jahre), **Hubert Manz** (Service, 25 Jahre), **Elke Soto** (Produktion Optik, 20 Jahre), **Harald Wanka** (Produktion Mechanik, 20 Jahre) ausgezeichnet.



Dieter Neubrand. FOTOS: PM